



TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Aufklärung über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vergüten

Beschlussantrag

Von: Dr. Thomas Lipp als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Lisa Rosch als Abgeordnete der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Marco Hensel MBA als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Alexander Fuchs als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Tilman Kaethner als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Ulrich Schwille als Abgeordneter der Landesärztekammer Brandenburg
Dr. Stefan Schröter als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Constantin Janzen als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Han Hendrik Oen als Abgeordneter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Bettina Rakowitz als Abgeordnete der Ärztekammer Bremen
Sebastian Exner als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 fordert den Gesetzgeber auf, die Gesellschaft durch Aufklärungskampagnen und andere Maßnahmen für das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu sensibilisieren analog zur Organ- und Gewebespende. Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten zum Nachdenken zu diesem Thema anzuregen. Die neu zu schaffende Ziffer soll sich an der EBM-Ziffer 01480 "Beratung über Organ- und Gewebespenden" orientieren.

Begründung:

Die Frage lebenserhaltender intensivmedizinischer Maßnahmen gerade bei hochaltrigen, multimorbiden Patientinnen und Patienten ist eine Frage von höchster sozialer und ethischer Relevanz. Es kommt immer noch zu häufig vor, dass eine Maximalversorgung betrieben wird, die von allen Beteiligten, insbesondere vom Patientinnen und Patienten selbst, erkennbar als quälend und leidenverursachend empfunden wird. Dies könnte durch eine Patientenverfügung wirksam verhindert werden - doch scheitert es häufig auch am fehlenden Wissen um selbige. Die politischen Aufklärungskampagnen könnten dabei mit Hilfe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) umgesetzt werden. Zudem

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

VORSTANDSÜBERWEISUNG



ist die ärztliche Aufklärung in diesem Bereich kostendeckend zu vergüten, wie oben dargestellt.